Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09207809

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Hartha, Stadt

Anschrift Schönerstädt 37

Gem. * Fl-stck. * Flur Schönerstädt * 44

Bauwerksname Dorfkirche und Kirchhof Schönerstädt (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmale o. g. Sachgesamtheit: Kirche mit Ausstattung, Einfassungsmauer des Kirchhofs, Gedenktafel und Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges der Dörfer Langenau und Schönerstädt (siehe auch Sachgesamtheitsdokument - obj 09303689, gleiche Anschrift); Saalkirche mit Fachwerkturm von ortsbildprägender, ortsgeschichtlicher sowie baugeschichtlicher Bedeutung sowie Denkmäler von ortsgeschichtlichem Wert

Denkmaltext

Das Ortsbild maßgeblich prägende Saalkirche mit verschiefertem Fachwerkturm. Die Kirche wurde nach Brand 1652 unter Einbeziehung baulicher Reste des Vorgängerbaus aus dem 13. Jh. wieder aufgebaut und 1727 - 1729 umgebaut. Umgestaltungen im Inneren erfolgten 1820 - 1823, Restaurierungen 1964 sowie nach 1990.
Verputzter Bruchsteinbau mit Eckquaderungen, eingezogenem, gerade abschließendem Chor, darüber Fachwerkturm (verschiefert) mit Satteldach, dieser bekrönt von oktogonalem sehr hohem Dachreiter mit Glockendach (1727 - 1729). Das Kirchenschiff wird durch ein hohes Walmdach mit Biberschwanzdeckung und Fledermausgaube bedeckt. Erhalten blieb das romanische Portal in rundbobgiger Blendnische mit feinprofilierter Archivolte und Gewände. Im Inneren flachgedeckt mit Emporen an der Süd- und Westseite, deren Brüstungen Marmorimitationen, bez. 1652, zieren. Zur Ausstattung gehören eine polygonale Kanzel, wohl 17. Jh., sowie Schnitzfiguren eines spätgotischen Altars aus dem beginnenden 16. Jh. Die Buntglasfenster im Chor fertigte 1964 Christian Rietschel.

Die Kirche ist umgeben vom alten Kirchhof, welcher durch Bruchsteinmauern (teils Böschungsmauern) eingefasst wird. Auf dem Kirchhof blieben keine historischen Grabsteine erhalten. Neben dem Kirchenportal wurde nach 1920 eine Bronzetafel mit den Namen der im 1. Weltkrieg gefallenen Einwohner von Langenau und Schönerstädt angebracht. Weiterhin errichtete die Gemeinde Schönerstädt für ihre im 1. Weltkrieg gefallenen Gemeindemitglieder vor dem Kirchturm noch einen Gedenkstein, der teilweise die gleichen Namen wie die Gedenktafel trägt.

Die Geschichte des Dorfes, das alltägliche Leben der Dorfbewohner, wurde wesentlich durch die lange Jahrhunderte existierende Kirche mitbestimmt, so dass sie für die Dorfgeschichte eine große ortsgeschichtliche Bedeutung erlangt. Die qualitätvolle architektonische Gestaltung und bauliche Authentizität begründen zudem die große baugeschichtliche Bedeutung dieser Dorfkirche.

LfD/2014

Datierung 1652, im Kern 13. Jh. (Kirche); bez. 1652 (Empore); wohl 17. Jh. (Kanzel); Anfang 16. Jh. (Einzelfigur); 1964 (Kirchenfenster)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 410 368**
Aufnahmejahr	1991
Fotograf	Weimer, M.
Beschreibung	Dorfkirche Schönerstädt

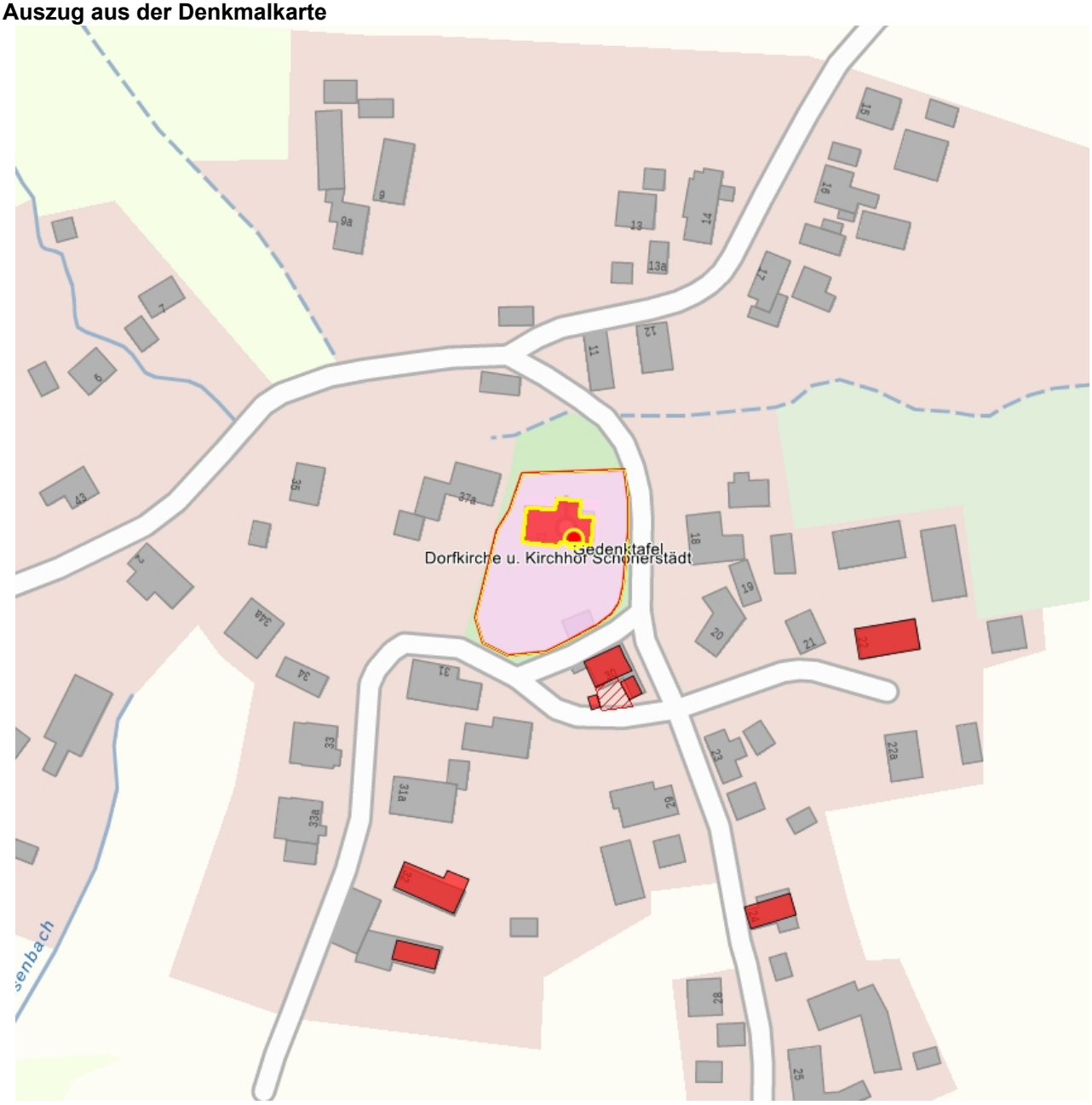


Fotonummer	**F 09207809 A**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Dorfkirche



Fotonummer	**F 09207809 B**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Kriegerdenkmal 1. Weltkrieg

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.